



# MEDIANIGHT WS 2004/2005

Do. 27. Jan. 2005, 18 Uhr, Hochschule der Medien, Stuttgart

**...und nach dem  
Film gibt's Urlaub.  
Schalten Sie ein!**

Täglich 24 Stunden im Fernsehen.



★★★★  
**4-Sterne-Reisen  
zu  
2-Sterne-Preisen**

Alle Infos über sonnenklar TV, Beratung sowie Buchung unter  
**www.sonnenklar.tv** oder **01805/100 420** (0,12 €/Min.).

## Liebe Gäste



herzlich willkommen zur MediaNight des Wintersemesters 2004/2005 an der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM). Auch heute erwarten Sie wieder rund 45 Produktionen aus verschiedenen Studiengängen der HdM. Die Bandbreite reicht von künstlerisch-kreativen Inhalten bis hin zu alltagstauglichen Industrieanwendungen.

Dafür haben die Studierenden fotografiert, modelliert und gefilmt, programmiert, animiert und vertont. Entstanden ist ein abwechslungsreiches Programm aus Kurz- und Dokumentarfilmen, Animationen, Hör- und Computerspielen, Software-Entwicklungen oder Anwendungen. Freuen Sie sich unter anderem auf Filme über Straßenkünstler oder über die Einsamkeit. Sehen können Sie unter anderem auch, wie Gedichte in Lyrik-Videoclips umgesetzt werden. Zu hören gibt es ein Märchen über Liebe und Geld, Tüchtige und Außenseiter. In den Computerspielen „Pacmatch“ oder „Frog ,n' Roll“ dürfen Sie Ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Spielen Sie mit anderen im Netz oder helfen Sie den Fröschen beim Fliegenfangen. Dank eines elektronischen Eventmanagers werden Sie künftig keine Veranstaltung mehr verpassen.

## MediaNight im Wintersemester 2004/2005

Mit diesen Arbeiten stellen sich die Studierenden Ihrem Urteil. Sie studieren Audiovisuelle Medien, Medienwirtschaft oder Medieninformatik und möchten Ihnen zeigen, auf welchem professionellem Niveau und wie praxisnah an der Hochschule der Medien ausgebildet wird. Genießen Sie und staunen Sie. Wir versprechen Ihnen: Sie werden voller neuer Ideen und Anregungen nach Hause gehen.

Viel Vergnügen bei der MediaNight wünscht



Professor Dr. Uwe Schlegel  
Rektor der Hochschule der Medien

**ab 18.00 bis etwa 22.00 Uhr**

Präsentationen aus den Studiengängen Audiovisuelle Medien, Medieninformatik und Medienwirtschaft

**ab etwa 21.30 Uhr**

After Hours Concert der HdM-Band im Untergeschoss

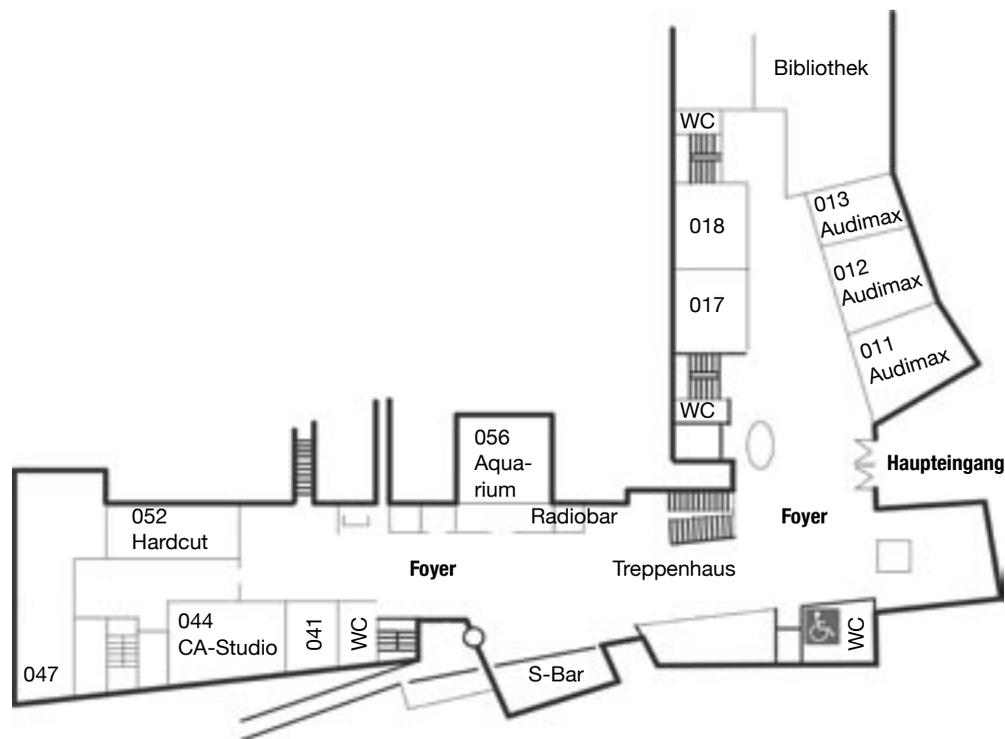
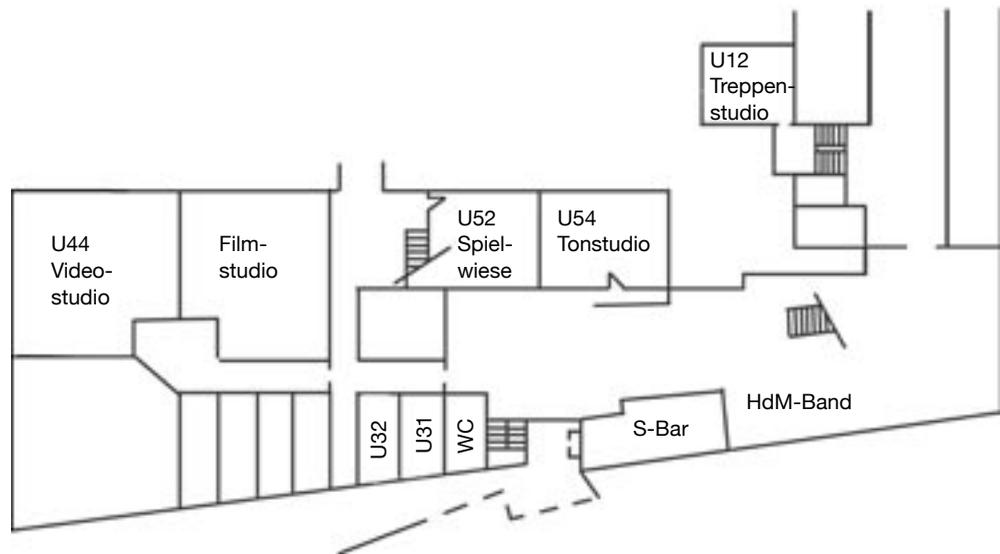
Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

**DVD**

Für Interessenten, Kenner, Liebhaber und solche, die es werden möchten:

Die DVD „25 Jahre Audiovisuelle Medien“ ist für 10 Euro im Foyer zu haben.

Format	Inhalt	Raum	Seite	Format	Inhalt	Raum	Seite
	Grußwort			DVD/Video (MW)	Conmedia/Arbeit im Wandel	013 (Audimax)	32
	Programm MediaNight WS 2004/2005		3	Doku/Video (MW)	Dokumentation der 10. Filmschau	011 (Audimax)	34
	Inhalt		4	Kurzfilm/Video (MW)	„Ich sehe was, was ihr nicht seht“	012 (Audimax)	35
	Raumpläne		6	Hörspiel/Audio (MW)	Die Suppenhexe	U12 (Treppenstudio)	36
Film (AM)	Wolfskinder	052 (Hardcut)	8	Audio (MW)	Musikaufnahme der Band „Fearcones“	047 (Seminarraum)	37
Film (AM)	Casus	052 (Hardcut)	9	MI_1	Asterisk HdM Gateway	Foyer	38
Film (AM)	Pizza Amore	052 (Hardcut)	10	MI_2	BlueLinux-PDA	Foyer	39
Ton (AM)	Studioproduktion Ton	054 (Tonstudio)	12	MI_3	EMF-basiertes Ant-Plugin für Eclipse	Foyer	40
Video (AM)	Die Katze im Vogel in der Katze	056 (Aquarium)	14	MI_4	Bedienungskonzept und Benutzeroberfläche	Foyer	41
Video (AM)	Abzählreim für Überflieger	056 (Aquarium)	15	MI_5	Eventmanager	Foyer	42
Video (AM)	Lifestyle-Magazin „Luum“	U44 (Videostudio)	16	MI_6	Honeypot/Honeynet	Foyer	43
Video (AM)	realTVty	052 (Hardcut)	17	MI_7	Kamerasteuerung der 3D-RadioLab-Software	Foyer	44
Event Media (AM)	inRäumen aufRäumen	051 (Spielwiese)	18	MI_8	Mobile-Bluetooth-Game	Foyer	45
CA (AM)	Schnitzeljagd	056 (Aquarium)	20	MI_9	Redemption	056 (Aquarium)	46
CA (AM)	Bauch, Beine, Bürzel	056 (Aquarium)	21	MI_10	Servererkennung mit RFID	Foyer	47
CA (AM)	InDifferent	056 (Aquarium)	22	MI_11	Statistische Auswertung v. Mailfilter-Protokollen	Foyer	48
CA (AM)	Heaven can wait	056 (Aquarium)	23	MI_12	TM-SVG-Browser	Foyer	49
CA (AM)	Zisterzienserkloster	044 (CA-Videostudio)	24	MI_13	TradingCenter – Security	Foyer	50
IM (AM)	Pacmatch	Foyer	25	MI_14	Umstellung eines Warenwirtschaftssystems	Foyer	51
IM (AM)	DVD „60 Jahre Stuttgarter Kammerorchester“	Foyer vor 044	26	MI_15	Verwaltungssoftware für einen Kindergarten	Foyer	52
IM (AM)	Frog ‘n’ Roll	041 (Seminarraum)	27	MI_16	Video- und Flash-Interaktion	Foyer	53
IM (AM)	Horologium 21	Foyer vor 041	28	MI_17	Virtual Explorer 3D	Foyer	54
IM (AM)	Interaktiver Gitarrenkurs	044 (CA-Videostudio)	29	MI_18	Digitale Gitarre	Foyer	55
Diplomarbeit (AM)	The Sound of the Coin	U32 (Seminarraum)	30	MI_19	inside out – Architektur-Visualisierung	056 (Aquarium)	56
Diplomarbeit (AM)	Träume oder Schäume	U31 (Seminarraum)	31	IDB	MediaPraktika	Foyer	58
					Impressum		





## Wolfskinder

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Digital Cinematography  
(DigiCine)

### Länge

22 Minuten

Polen im Frühjahr 1945. Auf endlos langen Flüchtlingszügen verließen Tausende von Deutschen, vor allem Kinder, ihre alte Heimat.

Sie mussten sich alleine durch die Wälder schlagen ohne eine Vorstellung wohin sie ihre Reise bringen wird.

Auf der Suche nach Essen waren sie auf die Hilfe der polnischen Bauern angewiesen. Die „kleinen Deutschen“ wurden jedoch oft weggejagt – zu groß war der Hass auf die Nazis und zu tief die Wunden in den Herzen der Polen.

Der Film erzählt die Geschichte von drei „Wolfskindern“, von den Geschwistern Maria, Ulrich und Emil.

### Team

Vroni Fischer, Michael Ebinger, Eduard Flemmer, Andreas Frickinger, Lars Gmehling, Mark Heizmann, Hannes Treiber

### Betreuer

Prof. Rolf Coulanges, Prof. Dr. Thomas Kuchenbuch, Manfred Tham, Matthias Maaß, Christoph Rose

## casus

*Voll von Freunden war mir die Welt,  
Als noch mein Leben licht war,  
Nun, da der Nebel fällt,  
Ist keiner mehr sichtbar.*  
(aus „Im Nebel“ von Hermann Hesse)  
Ein Film über die Einsamkeit.

### Darsteller

Christian Pätzold (Heinrich Hofer), Olaf Krätke (Arzt),  
Dorian Messelhäuser (Junge)

### Team

Ihab Abouzeid (Regie, Drehbuch), Jakob Süß (Drehbuch, Kamera),  
Jill Schwarzer (Produktion), Lars Wagner (Produktion), Markus Ziegler  
(Kameraassistent), Pascale Schemel (Ausstattung, Continuity)

### Betreuer

Prof. Rolf Coulanges, Prof. Dr. Thomas Kuchenbuch, Manfred Tham,  
Matthias Maaß, Christoph Rose



### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Super-16-mm

### Länge

12 Minuten



## Pizza Amore

Auf seiner nächtlichen Reise durch die Stadt landet Hannes im Auto der Pizzabotin Miriam. Ihre Tour führt zu unerwarteten und skurrilen Begegnungen an fremden Wohnungstüren.  
Mehr Infos: [www.kurzfilmer.de](http://www.kurzfilmer.de)

**Studiengang**

Audiovisuelle Medien

**Format**

16-mm

**Länge**

15 Minuten

**Darsteller**

Ygal Gleim, Irena-Heliana Jandris, Jessica Franz u. a.

**Team**

Katrin Blödt, Gertraud Geier, Christian Krämer, Claudia Mattes, Julia von Rockenthien, Tobias von Brockdorff, Achim Wendel

**Betreuer**

Prof. Rolf Coulanges, Prof. Dr. Thomas Kuchenbuch, Manfred Tham, Matthias Maaß, Christoph Rose

mit freundlicher Unterstützung von

*SÜDWESTBANK* 





## Studioproduktion Ton



### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Länge

durchgehende  
Präsentation

Lieben Sie Jazz-Musik? Die komplette Palette von Swing, Balladen und Bebop? Dann sind Sie bei uns genau richtig: Mit der Jazz-Formation „Band in the Box“ haben wir zehn Titel aufgenommen und gemischt.

Oder mögen Sie lieber humorvollen, teils mystisch-nostalgischen finnischen Tango? Musik, die sich als Herzstück finnischer Kultur behauptet? Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verzaubern mit Stücken der Gruppe Jääräpää (auf Deutsch „die Dickköpfe“). Wenn Sie sich für Lyrik interessieren, haben wir auch da etwas zu bieten: zehn Gedichte, jeweils in Chinesisch und Deutsch, mit Musik untermalt.

Und als krönender Abschluss wurden unter der Vorgabe von Texten sieben Titel von Blues, Gitarrenrock, Punkrock bis zu elektronischen Arrangements komponiert, eingespielt, geschnitten und gemischt. Besuchen Sie uns im Tonstudio und erleben Sie eine Studiosession mit vielen Highlights!

### Team

Tobias von Brockdorff, Florian Daferner, Peter Dietrich, Sebastian Drautz, Jan Hofmann, Marcus Jacobi, Sylvana Kabisch, Boris Kellenbenz, Günther Mairiedl, Mark Neel, Sebastian Rodens, Marc Rösner, Bernfried Runow, Matthias Sayer, Alexandra Schulz, Volker Smyrek, Hannes Steim, Franziska Wilke, Ralf Willner

### Betreuer

Prof. Oliver Curdt, Prof. Dr. Helmut Graebe, Jörg Bauer



## Die Katze im Vogel in der Katze

**Studiengang**  
Audiovisuelle Medien

**Format**  
Lyrik-Videoclip

**Länge**  
1,5 Minuten

Die Visualisierung des Gedichts „Die Katze im Vogel in der Katze“ von Jürgen Rennert führt den Zuschauer in die düsteren Abgründe der menschlichen Angst.

Ein Clip über Furcht und Mut. Dem Mut, sich seinen eigenen Ängsten zu stellen und so zu überraschenden Einsichten zu kommen.

**Team**  
Ralf Lambertz, Timo Becker, Andreas Schwarzenberger

**Betreuer**  
Prof. Axel Hartz, Prof. Katja Hofmann, Prof. Susanne Mayer,  
Matthias Bürgel, Kurt Müll, Karlhans Frank

## Abzählreim für Überflieger

*3 Kinder*  
*3 Spiele*  
*3 Schicksale*  
*EINE Welt*

**Team**  
Stefanie Kolb, Benedict Herr

**Betreuer**  
Prof. Axel Hartz, Prof. Katja Hofmann, Prof. Susanne Mayer,  
Karlhans Frank

**Studiengang**  
Audiovisuelle Medien

**Länge**  
1 Minute





## Lifestyle-Magazin „Luum“

**Studiengang**  
Audiovisuelle Medien

**Länge**  
20 Minuten  
durchgehende  
Präsentation

Studenten der Studioproduktion Video produzierten dieses Semester das Lifestyle-Magazin „Luum“. Eine dynamische Moderation führt durch die Sendung, in der der Zuschauer das Mode-Label „Blutsgeschwister“ und die alternative Kulturszene am Stuttgarter Nordbahnhof kennen lernt. Neben einem Live-Talk mit Studiogast versuchen wir dem Geheimnis eines Stuttgarter Graffiti-Fisches auf den Grund zu gehen.

**Team**

Tobias Böhlinger, Roman Elias, Stefan Gagstetter, Felix Gerenus, Verena Gschwind, Marius Hofmeister, Steffen Kayser, Annette Klumpp, Martin Schiner, Michaela Schreiter, Alex Siquans, Franziska Ullrich, Thorsten Zimprich

**Moderation**

Anna-Maria Uhrig

**Betreuer**

Prof. Axel Hartz, Prof. Katja Hofmann, Prof. Susanne Mayer, Kurt Müll, Matthias Bürgel, Peter Ruhrmann



## realTVty

„Ich sitze vor meinem Fernseher. Als dieser plötzlich kaputt geht, entdecke ich, dass ich wohl schon jahrelang hier auf diesem Sessel sitze. Kann ich aufstehen und gehen?  
Ja.  
Aber was dann?“

**Team**

Michaela Ralla, Jörg Baier, Michael Hipp, Sabina Bihlmaier, Michael Duldner, Thomas Grummt

**Betreuer**

Prof. Axel Hartz, Prof. Katja Hofmann, Matthias Bürgel, Kurt Müll, Peter Ruhrmann

**Studiengang**  
Audiovisuelle Medien

**Format**  
eine Mischung aus Realfilm  
(gedreht in High Definition)  
und 3D-Compositing

**Länge**  
ca. 8,5 Minuten



## inRäumen aufRäumen

Wir suchen SIE als Unterstützung im Bereich Housekeeping. Ihre Aufgaben: tägliche Reinigung unserer Gästezimmer, Reinigen des Rezeptionsbereichs, Mitarbeit für das Erreichen und Einhalten des Bellevue-Standards im gesamten Housekeepingbereich. Sie haben Berufserfahrung und ein tadelloses Erscheinungsbild. Sie sind ehrlich, höflich, pünktlich, eigenverantwortlich. Dann melden Sie sich bei Willi Kramsmeier, Hotel Bellevue, Raum U51.

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Event-Media-Präsentation

### Länge

ca. 10–15 Minuten

### Betreuer

Prof. Hans Rösner  
Steffen Mühlhöfer  
Manfred Kirschner

### Team

Katja Becker, Christian Dosch, Miriam Eichhorn, Dominik Goldschmidt, Klaus Hanselmann, Daniel Kärcher, Aline Lederer, Katrin Lohmüller, Kathrin Müller, Tamina Nau, Angelika Rieche, Tobias Rieger, Marco Sartori, Julian Servatius, Carolin Weiß

### Darsteller

Luciana Barenhoff, Norbert Bauschatz, Carlo Benz, Michael Bihr, Dagmar Claus, Anna Escala, Anja Hartmann, Rolf Merklein, Erden Oguz, Katrin Rykala, Jochen Scheuber, Florian Scholz, Christian Seebacher, Stefan Stark, Katrin Wünschel.

## mit freundlicher Unterstützung von



**ALCATEL BRINGT DINGE IN BEWEGUNG.** Wir sind der weltweit führende Anbieter, wenn es um kundenorientierte Kommunikationslösungen von Telefondiensten bis hin zu komplexen Multimedia-Netzen geht. Als Komplettanbieter errichten wir Netze der nächsten Generation für alle Arten der Sprach- und Datenkommunikation. Dafür stellen sich unsere Mitarbeiter in mehr als 130 Ländern jeder Herausforderung. Mit Innovationsgeist, Know-how und globalem Teamwork realisieren wir bereits heute Lösungen für die Welt von morgen. Welcome to a broader life.



ALCATEL

jobs.alcatel.de



## Schnitzeljagd

Es herrscht immer nur solange „Friede, Freude, Eierkuchen“, bis es um das letzte Stück geht. Da ist dann Schluss mit lustig! Auch das verliebte Hundepaar Anastasia und Huey ist da keine Ausnahme, wenn sich die Schnitzel auf dem Teller dem Ende zuneigen...

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Computeranimation

### Länge

ca. 3,5 Minuten

### Team

Andrea Kieslich, Lasse Brandt, Volker Effinger

### Betreuer

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Prof. Dr. Thomas Keppler

## Bauch, Beine, Bürzel

Eine Gans führt ein geruhsames Leben auf einem Bauernhof in ländlicher Abgeschiedenheit. Müßigkeit und Schlemmerei bestimmen ihren Tagesablauf. Ein perfektes Idyll, gäbe es nicht den übereifrigen Hahn, der jeden Morgen ihre Ruhe stört. Eines Tages entdeckt sie jedoch, dass ihr Lotterleben bald ein Ende haben soll...

### Team

Harun Celebi, Markus Fälchle, Jasmin Sengupta, David Walker, Christian Kickenweitz

### Betreuer

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Prof. Dr. Thomas Keppler



### Studiengang

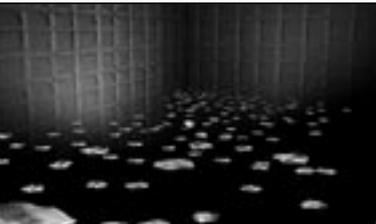
Audiovisuelle Medien

### Format

Computeranimation

### Länge

ca. 5 Minuten



## InDifferent

InDifferent – anders/gleichgültig. Die junge Frau in diesem Kurzfilm ist anders: Sie fühlt sich unbedeutend in der Unendlichkeit des Lebens und erträgt die Dinge, die alltäglich zwischen den Menschen falsch laufen, nicht mehr...

**Studiengang**

Audiovisuelle Medien

**Format**

musikalischer Kurzfilm  
Computeranimation

**Länge**

4 Minuten

**Musik**

Mongoose

**Betreuer**

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Prof. Dr. Thomas Keppler,  
Andreas Schmid, Jochen Bomm



## Heaven can wait

Der Lemming, dänisch Lemmus, gehört zu den Wühlmäusen und lebt im Norden Eurasiens und Amerikas.

Lemminge sind Wandertiere. An einem Tag legen sie bis zu 15 Kilometer zurück. Bei diesen Lemmingzügen empfinden die Tiere extrem viel Stress und fühlen sich oft so bedrängt voneinander, dass sie sich blindlings von einer Klippe ins Wasser stürzen und ertrinken – sofern sie keinen persönlichen Schutzengel besitzen...

**Team**

Robin Ebser, Sven Johannsen, Arne Schnurr, Benedikt Siegler

**Betreuer**

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Prof. Dr. Thomas Keppler,  
Andreas Schmid, Jochen Bomm

**Studiengang**

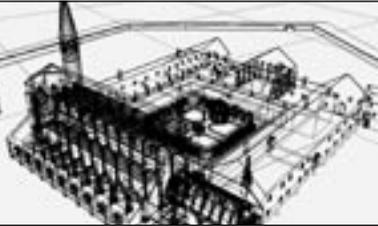
Audiovisuelle Medien

**Format**

Computeranimation

**Länge**

4 Minuten



## Zisterzienserkloster

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Computeranimation

### Länge

3 Minuten

In Bad Herrenalb im Nordschwarzwald stand bis ins 17. Jahrhundert eine der bedeutendsten Klosteranlagen Süddeutschlands, vergleichbar mit dem weltbekannten Schwesterkloster Maulbronn. Viel ist von den einst eindrucksvollen Klosterbauten nicht geblieben und es existieren kaum noch Quellen über die einstige Architektur innerhalb der Klostermauern.

Die Studioproduktion ist ein erster Schritt um mit Hilfe vorhandener wissenschaftlicher Studien und in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Herrenalb ein virtuelles Modell zu erstellen, welches einen Eindruck der Klosteranlage in spätgotischer Zeit vermittelt und auf dessen Grundlage man in weiteren Studioproduktionen Anwendungen für die touristische Infrastruktur der Stadt erstellen kann.

### Team

Christina Kauß, Petra Riesemann, Josip Vucetic, Moritz Ramm

### Betreuer

Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Prof. Dr. Thomas Keppler

## Pacmatch

Pacmatch ist ein sportliches Computerspiel. Die Spielidee basiert auf dem klassischen Arcade-Spiel Pacman von 1980. Gespielt wird nicht, wie herkömmlich, mit Tastatur und Maus. Vielmehr müssen sich die Spieler auf drei mit Druckplatten versehenen Spielfeldern im Raum bewegen. Das Spielfeld wird auf eine Leinwand projiziert und somit der Spieler vom traditionellen Computerbildschirm weggelockt. Das Spiel wird zum körperlichen Erlebnis.

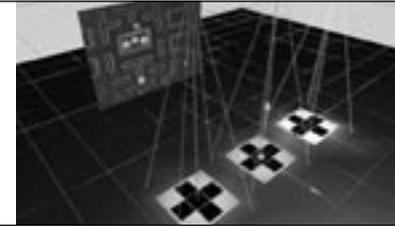
Im Gegensatz zum ursprünglichen Single-Player Spiel, spielen drei Spieler mit- und gegeneinander. Dadurch wird die Situation eines Netzwerk-Spiels in den realen Raum gehoben, die Kommunikation zwischen den Spielern verstärkt. Die räumliche Installation bietet dem Zuschauer Anreiz zur aktiven Beteiligung am Spiel.

### Team

Roman Baensch, Robert Fabcic, Pascal Jäger, Michael Mehling, Martha Pavlas

### Betreuer

Prof. Dr. Johannes Schaugg



### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Computerspiel

### Länge

durchgängige Präsentation



## DVD-Produktion „60 Jahre Stuttgarter Kammerorchester“

Rechtzeitig zum 60-jährigen Jubiläum des Stuttgarter Kammerorchesters präsentiert der Bereich Interaktive Medien eine DVD-Produktion. Die Inhalte zeigen das breitgefächerte Repertoire des Orchesters und stellen die Musiker und ihre Arbeit vor.

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

DVD

### Länge

durchgehende Präsentation

### Team

Ralf Heller, Kristian Labusga, Stephan Schächholz, Mathias Ebner, Jochen Haussecker

### Betreuer

Prof. Susanne Mayer, Prof. Dr. Johannes Schaugg



## Frog 'n' Roll

Sie sind grün, sie sind wild, sie haben lange Zungen. Und einen enormen Appetit. Hilf unseren Fröschen beim Fliegenfangen und weiche den fiesen Wespen aus! Im Netzwerkmodus kannst Du gegen Freund und Feind antreten und Deinen Frosch zum Sieg führen.

Frog 'n' Roll ist ein rasantes Remake des Arcade-Klassikers „Frogs and Flies“. In diesem Flash-Game kehren die Frösche in neuem Gewand und mit unbändigem Hunger zurück. Ihn zu stillen, ist Deine Aufgabe!

### Team

Martina Menke, Clemens Schmid, Jan Fees, Markus Nagel

### Betreuer

Prof. Susanne Mayer, Prof. Dr. Johannes Schaugg

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Computerspiel

### Länge

durchgängige Präsentation



## Horologium 21

Albert Einstein sprach von der Relativität der Zeit. 2005 ist Einstein-Jahr. Pünktlich zu Beginn zeigt dieses experimentelle Produkt, warum 8 Uhr nicht gleich 8 Uhr sein muss und dass dies was mit Verkehrsstau zu tun hat. Neugierig?

**Studiengang**

Audiovisuelle Medien

**Format**

Interaktive Medien

**Länge**

durchgängige Präsentation

**Team**

Alexander Soemer, Matthias Augstein, Martin Gmür

**Betreuer**

Prof. Susanne Mayer, Prof. Dr. Johannes Schaugg



## Interaktiver Gitarrenkurs

In Zusammenarbeit mit der POPMUSIC-SCHOOL in Fellbach wurde ein interaktiver Gitarrenkurs entwickelt.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Lehrvideos bzw. DVDs ist eine individuelle Anpassung der Lehrinhalte auf das Lernverhalten des Schülers möglich.

Die Lernapplikation soll mit Hilfe von erklärenden Videosequenzen das nötige Wissen vermitteln.

Der Schüler kann sich Erklärungen ansehen, Teile des Kurses nachspielen, Tipps nachlesen und vieles mehr...

**Team**

Florian Ferrano, Pierre Hansch, Daniel Langer, Oliver Syczypula

**Betreuer**

Prof. Dr. Johannes Schaugg

**Studiengang**

Audiovisuelle Medien

**Format**

Lernapplikation

**Länge**

durchgängige Präsentation



## The Sound of the Coin

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Dokumentarfilm

### Länge

39 Minuten

Straßenkünstler – man sieht sie überall. Aber woher kommen sie eigentlich? Was hat sie zu diesem Leben bewegt? Was machen sie den ganzen Tag und können sie von dieser Arbeit leben?

Augustin Rodriguez, ein junger Schauspieler aus Mexiko, Ryan Melors, ein begnadeter Jongleur aus Kanada und Paddy Bramwells, ein alteingesessener Komiker aus England – drei Künstler, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Und doch verbindet sie ihre Liebe zum Auftreten und zu einem außergewöhnlichen Leben in London.

### Team

Carolin Neubauer, Andreas Ploß

### Betreuer

Prof. Rolf Coulanges, Prof. Susanne Mayer



## Träume oder Schäume

Der Film handelt von Musikern aus der Rock- und Popszene, die die Mitte des Lebens schon erreicht haben.

Dennoch schnappen sie sich abends ihre E-Gitarre oder ihr Keyboard und fahren zum Proberaum um Musik zu machen.

Gibt es noch Träume als Musiker, wenn man eine Familie zu versorgen hat und abends müde nach Hause kommt?

Was treibt sie immer noch an jede Woche diesem Traum hinterher zu laufen, der doch soviel Zeit, Geld und Energie verlangt.

Wir schauen einer Band über die Gitarre, die sich einmal die Woche trifft, zum Jammern, Komponieren und Spielen.

### Team

Annette Köberlein (Produktion, Regie, Schnitt)

### Betreuer

Prof. Rolf Coulanges, Prof. Stuart Marlow

### Studiengang

Audiovisuelle Medien

### Format

Dokumentarfilm

### Länge

41 Minuten



## Conmedia/Arbeit im Wandel



**Studiengang**  
Medienwirtschaft

**Format**  
Dokumentarfilm  
Digital Video (DV)

**Länge**  
ca. 20 Minuten

CONMEDIA steht für ein Event, das Informationen über gesellschafts-  
politische Themen für die Zielgruppe Studenten und junge Berufstätige  
unterhaltsam und anschaulich vermitteln soll.

Dieses Jahr wurde das Thema Arbeit im Wandel aufbereitet.

Der Film gewährt Einblicke in drei völlig unterschiedliche Arbeitswel-  
ten. Portraitiert werden ein selbstständiger Winzer im Wandel der Tra-  
ditionen, eine junge dynamische Angestellte einer Multimedia-Agentur  
und ein Facharbeiter. Die Gegenüberstellung der unterschiedlichen  
Erfahrungen verdeutlicht, wie wichtig Qualifizierung und Flexibilität in  
der heutigen Arbeitswelt sind, in der Menschen zunehmend unter dem  
Gesichtspunkt der Produktivität bewertet werden müssen.

Der Film diente am 25. Januar im Rahmen eines Events an der HdM  
als Gesprächsgrundlage der dann folgenden Diskussion mit Dr.  
Eckhard Cordes, Vorstand Daimler Chrysler, Mercedes Car Group;  
Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft;  
Michael Opoczynski, Leiter und Moderator der ZDF-Redaktion „WISO“  
und Florian Gerster, Staatsminister a.D. und Unternehmensberater  
Worms/Frankfurt.

### Team

Nora Winkelmann, Oliver Bechmann, Tina Bodien, Wolfgang Heinrich,  
Wolfgang Wagner, Bettina Tänzer, Jasmin Lehmann, Carolin Merkle,  
Felix Rebitschek, Ulrike Barniske, Elke Holder, Susan Langenfeld,  
Armin Linder, Christian Pfänder, Mathias Rabe

### Betreuer

Prof. Stephan Ferdinand, Prof. Eckhard Wendling, Kirstin Hegner,  
Dozentin Informationsmanagement, Stuttgart



## Dokumentation der 10. Filmschau Baden-Württemberg

**Studiengang**  
Medienwirtschaft

**Format**  
Dokumentarfilm

**Länge**  
ca. 15 Minuten

Die Filmschau Baden-Württemberg feierte im Dezember 2004 ihr zehnjähriges Jubiläum. Sie bietet den Filmschaffenden in Baden-Württemberg ein Forum, das sich etabliert und weiterentwickelt hat und die Werke des Medienstandorts einem breiten Publikum präsentiert. Die Filmschau Baden-Württemberg ist das einzige Festival mit Landesbezug, Produktionen aus oder mit einem spezifischen Bezug zu Baden-Württemberg stehen im Vordergrund. Der Film dokumentiert das Festival, seine Sponsoren und Teilnehmer sowie die Arbeit des Filmbüros im Vorfeld.

### Team

Sammy Abu Shab, Christian Ackermann, Alexander Bäuerle, Tatjana Brot, Aura Cioboata, Florian Fischer, Enrico Frankese, Verena Funkenweh, Axel Greiner, Tillmann Grupp, Julia Kaltenbacher, Kristin Kretzschmar, Natalie Lehn, Ina Lorenz, Ellen Meurer, Timo Müller, Sebastian Reiman, Leonie Schlotzhauer, Sarah Schmid, Nico Schuster, Tobias Seiler, Michael Seitz, Petra Sinke

### Betreuer

Prof. Stuart Marlow, Bernhard Möller

## „Ich sehe was, was ihr nicht seht“

„Ich sehe was, was ihr nicht seht“ – Kindliche Wahrnehmung im öffentlichen Raum

Große Augen, enge Gassen – Kinder auf dem Schulweg. Wie unterschiedlich dieser sein kann, zeigt der Kurzfilm, der in Zusammenarbeit mit dem Städtebaulichen Institut der Universität Stuttgart entstand.

### Team

Mariya Yondrova, Natalya Bronska, Meisy Purba-Rusli, Carla Viscarra, Meike Michaeli, Daniela Kaiser, Ingalena Klute

### Betreuer

Prof. Stephan Ferdinand, Prof. Eckhard Wendling



**Studiengang**  
Medienwirtschaft

**Format**  
Kurzfilm  
Mini-DV, DVD

**Länge**  
8 Minuten



## Die Suppenhexe

**Studiengang**  
Medienwirtschaft

**Format**  
Hörspiel

**Länge**  
ca. 13 Minuten

Die Suppenhexe ist ein modernes Märchen. Wie im richtigen Leben geht es um Liebe, Geld, den vermeintlich Tüchtigen und um Außen-seiter. Natürlich dürfen eine gute Hexe und ein tollpatschiger Held nicht fehlen. Mehr wird nicht verraten, hören Sie selbst!

**Team**  
Falk Staudte, Ulrike Plonka, Sarah Ludescher, Miriam Kunze, Bettina Fuchs, Christiane Kipp, Bärbel Angele

**Betreuer**  
Prof. Oliver Curdt, Oliver Neumann, Heiko Schulz



## Musikaufnahme der Band „Fearcones“

Musikaufnahme einiger Songs der Band „Fearcones“ aus Winnenden, bei der ein Student aus der Medienwirtschaft-Studioproduktionsgruppe Mitglied ist und welche regelmäßig mit Rock 'n' Metal 'n' Punk das Publikum auf lokalen Konzerten zu beschallen pflegt.

Bei der Produktion wurden Schlagzeug, Bass, mehrere E-Gitarren sowie Gesang eigenständig im Medienwirtschaft-Tonstudio eingespielt sowie bearbeitet und abgemischt.

**Team**  
Jochen Hambach, Wolfgang Heinrich, Matthias Hesse, Marinko Matic, Rolf Illenberger, Leska Böker, Elke Radtke, René Gerstenlauer, Jonas Friedrich

**Betreuer**  
Prof. Oliver Curdt, Oliver Neumann, Heiko Schulz

**Studiengang**  
Medienwirtschaft

**Format**  
Musikaufnahme

**Länge**  
ca. 10 Minuten

## MI\_1: Asterisk HdM Gateway

Asterisk ist eine softwarebasierte Telefonanlage (Open Source), die Voice-over-IP-Dienste zur Verfügung stellt, aber auch konventionelle Systeme integrieren kann. Das bestehende Asterisk-Projekt an der HdM soll auf Version 1.0 umgestellt und um neue Dienste erweitert werden. Einarbeitung in bestehendes Asterisk-Projekt, Update auf Asterisk 1.0, Erweiterung der Gatewayfunktionen: 1. Bei Aufzeichnung einer Voicenachricht soll diese gespeichert und als E-Mail-Anhang an den jeweiligen User gesendet werden. 2. Konfiguration von ENUM und Beantragung einer kostenlosen Nummer. 3. Asterisk mit Asterisk über IAX koppeln.

### Team

Sebastian Neubeck, Jens Kristen, Sanela Delac

### Betreuer

Prof. Dr. Johannes Maucher, Ansgar Gerlicher

### Studiengang

Medieninformatik

### Format

Softwaretechnik  
Computeranimation

### Länge

durchgängige Präsentation

## MI\_2: BlueLinux-PDA

Übertragung einer Linux-Distribution auf einen PDA, Steuerung eines Bluetooth-Accesspoints mit Kamera über eine grafische Oberfläche auf dem PDA über das Bluetooth Protokoll. Eine mögliche Anwendung ist zum Beispiel eine Türklingel mit Bildübertragung. Sie möchten Linux auf Ihrem eigenen PDA installieren? Auf unserem Stand auf der MediaNight können sie mitgebrachte PDAs mit der auf Debian basierenden FamiliarLinux-Distribution flashen lassen. Alles weitere unter <http://www.hdm-stuttgart.de/~tm026>

### Team

Benjamin Mack, Boris Wüst, Christoph Lindenmüller, Thomas Müller

### Betreuer

Prof. Dr. Johannes Maucher, Janine Bader

## BlueLinux-PDA



### Studiengang

Medieninformatik

### Format

Softwaretechnik

### Länge

durchgängige Präsentation

## MI\_3: EMF-basiertes Ant-Plugin für Eclipse

Es soll untersucht werden, in welcher Weise sich ein auf „EMF“ basierendes „Eclipse“-Plugin zum Design von sogenannten Masterbuilds realisieren lässt. Ziel ist dabei, die Einstiegsschwelle zum Einsatz von Buildservern zu verringern und die Komplexität, die sich beim Einsatz von Ant in großen Softwareprojekten ergibt kontrollierbarer zu halten. Zusätzlich soll versucht werden, bestehende Ansätze aus dem „Software Product Line“ Paradigma in das Design des Tools einfließen zu lassen.

**Team**  
Erik Graf

**Betreuer**  
Prof. Walter Kriha

**Studiengang**

Medieninformatik

**Format**

Softwaretechnik

**Länge**

durchgängige Präsentation

## MI\_4: Bedienungskonzept und Benutzeroberfläche

Entwurf eines Bedienungskonzeptes und Gestaltung einer Benutzeroberfläche für den FleetBoard-Wettbewerb.  
Erstellung eines Dokumentes mit der Beschreibung eines Bedienkonzeptes und der Neugestaltung des FleetBoard Transportmanagement-Applets anhand der Vorgaben eines Rahmenheftes.

**Team**

Carmen Senger, Claudia Hoger

**Betreuer**

Prof. Walter Kriha, Ansgar Gerlicher

**Studiengang**

Medieninformatik

**Format**

Softwaretechnik  
Softwareentwicklung

**Länge**

durchgängige Präsentation



## MI\_5: EventManager

die location: deine stadt.  
die party: besser denn je.  
die macher: dein handy und du.

**Studiengang**

Medieninformatik

**Format**

Softwaretechnik

**Länge**

durchgängige Präsentation

Das Portal eventX ist eine neuartige Kommunikationsplattform im Eventbereich. Jedem registrierten User wird es ermöglicht, Events zu posten und diese der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die Möglichkeit, Events über mobile Endgeräte zu posten, macht den EventManager zu der Plattform mit den neuesten Dates im Netz.

**Team**

Jan Doering, Nils Debler, Martin Hauck

**Betreuer**

Prof. Walter Kriha, Ansgar Gerlicher

## MI\_6: Honeypot/Honeynet

Aufbau einer abgesicherten Honeynet Infrastruktur unter Linux. In den Logfiles der HdM-Server tauchen permanent verschiedenste Angriffe auf. Über diese Angriffe gibt es momentan keine Auskünfte in Bezug auf Angriffsart, Häufigkeit und Gefahrenpotential, da die Logfiles nur sporadisch gelesen werden. Deshalb sollen diese Angriffe im Honeynet nach Häufigkeit, Angriffsart und Angreifer analysiert und ausgewertet werden. Aus den Ergebnissen können gegebenenfalls Sicherheitsmaßnahmen abgeleitet werden.

**Team**

Steffen Schurian, Moritz Seltmann, Dennis Völker

**Betreuer**

Prof. Roland Kiefer, Christoph Alscher

**Studiengang**

Medieninformatik

**Format**

Softwaretechnik

**Länge**

durchgängige Präsentation

## MI\_7: Kamerasteuerung der 3D-RadioLab-Software

**Studiengang**  
Medieninformatik

**Format**  
Multimedia-Software-  
Entwicklung

**Länge**  
durchgängige Präsentation

Kamerasteuerung des 3D-RadioLab-Software-remote über Bluetooth mit dem BlueWand. Der BlueWand (Bluetooth-Zauberstab) ist eine neuartige Entwicklung vom Telematik-Institut der Universität Karlsruhe. Über Gyroskope und Beschleunigungssensoren werden Bewegungen des Zauberstabs im Raum registriert und per Bluetooth-Funk-Standard an einen PC übermittelt.

**Team**  
Cetin Öreten

**Betreuer**  
Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Ansgar Gerlicher

## MI\_8: Mobile-Bluetooth-Game



Entwicklung eines Handy-Spiels mit Multiplayer-Unterstützung, das die Bluetooth-Schnittstelle zur Kommunikation zwischen den Endgeräten verwendet.

Das Spiel wird in Java (J2ME, MIDP 2.0) entwickelt und in erster Linie für Nokia Series 40 Phones (insbesondere Nokia 6230) optimiert. Die Portierung auf andere Handy-Typen wird geprüft und gegebenenfalls durchgeführt. Die Netzwerkfunktionalität wird über die „Java APIs for Bluetooth“ (JSR-82) realisiert, wobei die Kommunikation zwischen mindestens zwei Spielern in Echtzeit möglich sein soll.

**Team**  
Benjamin May

**Betreuer**  
Prof. Dr. Johannes Maucher, Ansgar Gerlicher

**Studiengang**  
Medieninformatik

**Format**  
Multimedia-Software-  
Entwicklung

**Länge**  
durchgängige Präsentation



## MI\_9: Redemption

Im Praktikum Computeranimation entstand ein CG-Film zum Thema Science-Fiction. Eine fotorealistische Animierung einer freien Kurzgeschichte: Das tragische Ende eines Raumpiloten in weiter Zukunft, der auf seine zerstörte Heimatwelt zurückkehrt. Er landet mit seinem Jäger auf einem Plateau, bestattet die Leiche seines toten Freundes und sieht von oben herab die Überreste einer Stadt. In einem Moment aus Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung nimmt er seinen Raumhelm ab und erstickt. Merkmale dieser Arbeit sind die hohe Qualität der Renderings (HDTV), die apokalyptische Stimmung und einzigartige Beleuchtung. Klassische Musik und realistische Sounds in Dolby 5.1 begleiten die Animation. Ziel der Arbeit war es, die computeranimierte Visualisierung der Geschichte detailliert und vor allem sehr emotional zu gestalten.

### Team

Valentin Schwind

### Betreuer

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Beate Schlitter

## MI\_10: Servererkennung mit RFID

Erstellung einer Machbarkeitsstudie über den Einsatz von RFID-Transpondern (Radio-Frequency-Identifikation) in der Server-umgebung. Mit der Hilfe dieser Chips soll das Asset-Management gelöst werden und eine Datenbankabfrage mit portablem RFID-Chip-Reader über das WLAN ermöglicht werden. In der Studie werden die physikalischen Gegebenheiten analysiert, bestehende Arbeitsprozesse erfasst, (Ist-Analyse), die Anwendungsszenarien genau beschrieben (Soll-Konzept) und die erforderlichen Tests festgelegt sowie ausgewertet, um anschließend eine Aussage über die Durchführbarkeit geben zu können.

### Team

Helga Mesmer

### Betreuer

Prof. Dr. Roland Schmitz, Ansgar Gerlicher

### Studiengang

Medieninformatik

### Format

Softwaretechnik

### Länge

durchgängige Präsentation

## MI\_11: Statistische Auswertung von Mailfilter-Protokollen

**Studiengang**

Medieninformatik

**Format**Datenbankgestütztes  
Publizieren**Länge**

durchgängige Präsentation

Analyse der Postfix-Logfiles (mx1, mx2, mx3); Auswertung der Mailserver Protolle hinsichtlich Spam- und Virenfilterung eingehender bzw. ausgehender E-Mails; Korrelation der Logfiles der verschiedenen mx-Server; Parsen der Einträge und anschließende Verdichtung in einer Java-Anwendung nach folgenden Kriterien: nach einzelnen Mails, nach Zeit, nach den mx-Servern und weiteren Parametern; Aufbereitung dieser Informationen für das Web.

**Team**

Sandra Banic, Daniel Maier

**Betreuer**

Prof. Dr. Martin Goik

## MI\_12: TM-SVG-Browser

Der Graphomat ist eine Anwendung für die Darstellung von Semantischen Netzen, genauer ausgedrückt von Topic-Maps. Ein Semantisches Netz beschreibt die Beziehung zwischen Topic, die beispielsweise Objekte oder Personen sein können. Die Topic-Map wird in diesem Fall durch einen Graphen visualisiert. Die Topics sind Rechtecke und die Beziehungen werden durch Geraden symbolisiert. Die Aufgabe bestand darin, den Graphen aus dem Java2D-Format in das SVG-Format zu konvertieren, ohne dass die Interaktivität verloren geht. Der Graph kann nach seiner Erstellung somit durch den Anwender verändert und im SVG-Format abgelegt werden.

**Team**

Helga Mesmer

**Betreuer**

Prof. Walter Kriha, Ansgar Gerlicher

**Studiengang**

Medieninformatik

**Format**

Softwaretechnik

**Länge**

durchgängige Präsentation

## MI\_13: TradingCenter – Security

TradingCenter ist eine Handelsplattform, die es ermöglicht, Kaufangebote und Kaufgesuche in einem P2P-Netzwerk zu veröffentlichen. Diese Anzeigen können von anderen Teilnehmern gesucht werden. Im Moment gibt es noch keine Sicherheitsfunktionalität, beispielsweise können Anzeigen gefälscht werden, da es noch keine Möglichkeit gibt, herauszufinden, ob der Teilnehmer mit der angegebenen Adresse wirklich existiert (wichtig beim Kauf und Verkauf). In diesem Projekt soll evaluiert werden, welche Sicherheitsmechanismen notwendig sind, um TradingCenter sicher zu machen und sie gleichzeitig benutzerfreundlich zu halten. Dabei sollen grundlegende Sicherheitsmechanismen implementiert werden.

### Team

Markus Block

### Betreuer

Prof. Walter Kriha

### Studiengang

Medieninformatik

### Format

Softwaretechnik

### Länge

durchgängige Präsentation

## MI\_14: Umstellung eines Warenwirtschaftssystems

In diesem Projekt soll die Umstellung und Modifikation eines WaWi-Systems realisiert werden. Exemplarisch wurde das DOS-basierte Paper\*Fox WaWi-System gewählt, das speziell für den Schreibwaren-Einzelhandel ausgelegt ist.

Die Basisfunktionen des neuen Systems werden durch ein kommerzielles WaWi-System abgedeckt, welches als Shareware angeboten wird. Das Projekt wird im wesentlichen in Java realisiert. Die Arbeiten am eShop in PHP. Außerdem werden die Daten aus dem alten WaWi-Systems in das neue System migriert.

### Team

Raimund Bausch

### Betreuer

Prof. Dr. Oliver Kretzschmar

### Studiengang

Medieninformatik

### Format

Softwaretechnik

### Länge

durchgängige Präsentation

## MI\_15: Verwaltungssoftware für einen Kindergarten

Es soll eine Software implementiert werden, die die Verwaltungsaufgaben und Datenverwaltung innerhalb eines Kindergartens unterstützt.

Die Software soll folgende Funktionalität bieten:

- Einfaches Erfassen der Daten eines Kindes bei der Aufnahme
- Führen von täglichen Anwesenheitslisten und statistische Auswertung von diesen
- Generieren von für die Verwaltung benötigten Excel-Files aus den Daten

Die Software soll als Windows-Forms-Anwendung in C# implementiert werden.

### Team

Natalie Bohnert

### Betreuer

Prof. Walter Kriha

### Studiengang

Medieninformatik

### Format

Softwaretechnik

### Länge

durchgängige Präsentation

## MI\_16: Video- und Flash-Interaktion

Ziel des Projektes ist es, ein Video in Flash einzubinden, das mit Flash-Objekten interagiert. Es soll der Eindruck von einem Zusammenspiel zwischen Videobewegung und animierten Flash-MovieClips entstehen. Soundeffekte und Musik untermalen das Projekt. Entwicklungsplattform ist Macromedia Flash MX 2004 Professional.

Anreiz für dieses Projekt waren bereits im Web existierende Flash-Präsentationen, die durch eingebundene Videos unterstützt wurden. Seit dem Flash Player 7 ist die Performance von Animation und Video in einem Flashfilm gut genug, um aufwendige Scripte und Animationen in Verbindung mit einem Video zu realisieren.

### Team

Frank Wenzel

### Betreuer

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Beate Schlitter

### Studiengang

Medieninformatik

### Format

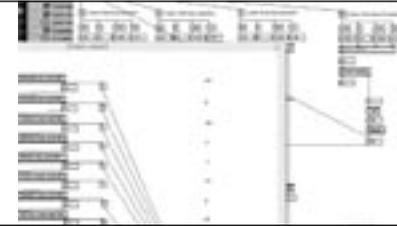
Interaktive Medien

### Länge

durchgängige Präsentation



## MI\_17: Virtual Explorer 3D



## MI\_18: Digitale Gitarre

**Studiengang**  
Medieninformatik

**Format**  
Interaktive Medien

**Länge**  
durchgängige Präsentation

Mit Hilfe eines Head-Mounted-Displays (HMD) erwachen virtuelle Welten zum Leben. Durch zwei getrennte Signale für das linke und rechte Auge (Stereo-Signal) wird ein 3D-Effekt erreicht, der die Objekte plastisch wirken lässt; durch einen integrierten Head-Tracker wird die Bewegung des Kopfes in die virtuelle Welt projiziert. Mit den am HMD angebrachten Kopfhörer können zusätzlich Klänge und Musik vernommen werden, die per DirectX in 3D umgewandelt werden und sich in Abhängigkeit der aktuellen Position ändern. All diese Einflüsse bewirken einen Eindrucksvollen 3D-Effekt. Mit Hilfe der Software „Radiolab“ von Phyta können realistische 3D-Welten erstellt und mit erweiterten Beleuchtungen versehen werden. Hier wurde eine Schnittstelle zur Steuerung der Kamera in Radiolab durch den Head-Tracker des HMDs implementiert, und andere Features realisiert.

**Team**  
Mirko Bleyh, Daniel Haag

**Betreuer**  
Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Beate Schlitter

Eine Gitarre ist mit verschiedenen Sensoren ausgestattet. Die gemessenen Werte der Sensoren werden im Rechner in Midisignale umgewandelt und können so Synthesizer und Sampler ansteuern bzw. spielen.

**Team**  
Jens Döring

**Betreuer**  
Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Beate Schlitter

**Studiengang**  
Medieninformatik

**Format**  
Interaktive Medien

**Länge**  
durchgängige Präsentation



## MI\_19: inside out

# Architektur-Visualisierung

---

### Studiengang

Medieninformatik

### Format

Computeranimation

In diesem Projekt stellen sich die Studenten der Herausforderung des Fotorealismus bei der Computeranimation. Die Animation zeigt einen fiktiven Erweiterungsbau der Villa des Kunstsammlers Domnick. Durch Kameraflüge werden die Gebäude außen wie innen präsentiert.

In der Visualisierung wird die Idee, die hinter dem Entwurf steht, veranschaulicht. Die Freiräume im bestehenden Gebäude verwandeln sich in die neuen Gebäude.

Die Besonderheit der Animation: der Wechsel von Fotorealismus und Abstraktion. Dadurch wird die Vision des Architekten nachvollziehbar.

### Team

Astrid Maurischat, Jasmin Link, Daniel Walter

### Betreuer

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Beate Schlitter

## MediaPraktika

**Studiengang**  
Informationsdesign

**Format**  
Präsentationsstand

**Länge**  
durchgängige Präsentation

Das altbewährte Praktikumsinformationssystem Prakti erstrahlt in neuem Licht: MEDIAPRAKTIKA – wie es jetzt heißt, ist Datenbank und Kommunikationsplattform zugleich. Es ermöglicht den Austausch zwischen Studierenden und den Kontakt zur Arbeitswelt!

Wir bieten Hilfe auf dem Weg zur Praktikumsstelle, Tipps für Eure Bewerbung und geben Informationen und Erfahrungen an andere Studierende weiter.

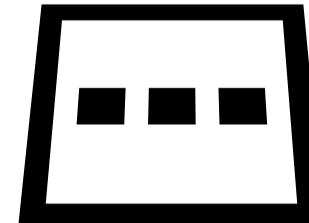
MEDIAPRAKTIKA – das Sprungbrett in die Medienbranche!

### Team

Norma Demuro, Michael Erndt, Martin Fallenstein, Manuela Fischer, Andrea Goll, Nora Gollek, Annette Högg, Miriam Hofmann, Julia Ilg, Sandra Jedlitschky, Eleonore Kies, Jennifer Kurrle, Ralph Maier, Veronika Merkle, Tina Metz, Wolfgang Maurer, Julia Noe, Martina Preißner, Anette Rapp, Kristina Rückert, Siegmar Schäfer, Turan Tehrani, Birgit Wimmer

### Betreuer

Prof. Askan Blum



dmc  
digital media center

dmc digital media center GmbH  
Rommelstraße 11  
70376 Stuttgart · Germany

Internetagentur · Systemhaus

Telefon +49 711 60 17 47-0  
Telefax +49 711 60 17 47-141  
E-Mail [jobs@dmc.de](mailto:jobs@dmc.de)  
Internet [www.dmc.de](http://www.dmc.de)

“Der **Klick**, der dein Leben  
verändern wird!”

- project management
- web development
- software development
- systems administration
- process engineering

### Über dmc

dmc entwickelt seit fast zehn Jahren Internetauftritte und E-Business-Lösungen und kombiniert erfolgreich die Kreativität einer Agentur mit dem Technik-Know-how eines Systemhauses. Mit 115 Mitarbeitern sind wir einer der größten Internet-Dienstleister in Baden-Württemberg und betreuen Kunden wie Neckermann, KODAK, Leitz und die Telekom Training.

## Impressum

**Verantwortlich für den Inhalt sind die einzelnen Gruppen**

**Herausgeber**  
Hochschule der Medien, Stuttgart

**Redaktion**  
Natalie Lehn (Studiengang Medienwirtschaft)

**Auflage**  
1000 Exemplare

**Layout und Satz**  
Gerold Scholte-Meyerink (Studiengang Audiovisuelle Medien)

**Plakatgestaltung**  
Jochen Haussecker (Studiengang Audiovisuelle Medien)

**Druck**  
J. F. Steinkopf Druck GmbH

**Dank an**  
alle Professoren, alle technischen Angestellten, Kerstin Lauer (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Tanju Honsein Oglou und alle Helfer

## Sponsoren



Freunde und Förderer der  
Hochschule der Medien  
Stuttgart e.V.



dmc  
digital media center



**LINUX NEW MEDIA AG**  
The Pulse of Linux



# Hochschule der Medien

Nobelstraße 10, 70569 Stuttgart

Telefon 07 11 / 6 85-28 07

Telefax 07 11 / 6 85-66 50

[info@hdm-stuttgart.de](mailto:info@hdm-stuttgart.de)

[www.hdm-stuttgart.de](http://www.hdm-stuttgart.de)